

## SDK-Produkte erhalten Auszeichnung für Nachhaltigkeit



SDK Hauptverwaltung

© SDK - Unternehmensgruppe

**Die SDK hat ihre Firmenkundenangebote von der concern GmbH in einem Wirkungsrating auf Nachhaltigkeit untersuchen lassen, wurde mit der Note „Gut“ bewertet und erhält damit das Nachhaltigkeitssiegel von CONCERN.**

### **Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt in der Versicherungsbranche an Bedeutung.**

Dies gilt nicht nur für die Kapitalanlage, sondern auch mit Blick auf die Versicherungsprodukte. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen brauchen Partner, die Lösungen zur Verbesserung in wesentlichen Nachhaltigkeitsfaktoren mitbringen. Das Wirkungsrating der CONCERN GmbH dient in erster Linie dazu, diese Unternehmen bei der Suche nach einem geeigneten Versicherungsunternehmen zu unterstützen. Für dieses Wirkungsrating hat CONCERN verschiedene Schwerpunkte gesetzt, die näher betrachtet werden. Dazu gehören die Ermittlung des Bedarfs des Firmenkunden, der Abdeckungsquote verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren, sowie die Qualität des Nachhaltigkeitsbeitrags.

Wirkungshebel	Mehrwert	Beispiel
Kompetenz	Kunden können von Strukturen und Ressourcen im Bereich Nachhaltigkeit ausgehen, die der Anbieter selbst unter Beweis stellt.	Nachhaltigkeitsexperten des Anbieters
Leistungen	Produkte werden durch den Anbieter so entwickelt, dass sie eine Nachhaltigkeitswirkung in Unternehmen entfalten.	Produktentwicklungsprozess berücksichtigt Nachhaltigkeitsfaktoren
ESG-Maßnahmen	Geprüfte Produkte zahlen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in Unternehmen ein.	Effektive Maßnahmen zum Gesundheitsschutz
ESG-Beitrag	Die Wirkung auf diese Nachhaltigkeitsfaktoren kann anhand von Daten belegt werden.	Senkung von krankheitsbedingten Fehlzeiten
Reichweite	Unternehmen werden dabei unterstützt, dass das geprüfte Produkt durch Bekanntheit, Akzeptanz und Nutzung seine Wirkung in der Breite entfaltet.	Unterstützung von Aktionägen

© SDK

### Gute Bewertung für den bKV-Tarif AmbulantBudget

Im Rahmen des Wirkungsratings wurden verschiedene Analysen durchgeführt. Zum einen wurde untersucht, wie gut der bKV-Tarif „AmbulantBudget“ der SDK in den fünf von CONCERN definierten Wirkungshebeln aufgestellt ist. Aus den Ergebnissen der einzelnen Wirkungshebel wird dann ein Mittelwert gebildet, der sogenannte Wirkungsindex. Je höher dieser Index, desto höher die Wirkung in Sachen Nachhaltigkeit. Das betriebliche Gesundheitskonzept der SDK erreichte mit einem Wirkungsindex von **75 von 100** Punkten die Gesamtbewertung „Gut“.

Außerdem bewertete CONCERN den bKV-Tarif „AmbulantBudget“ hinsichtlich seiner Nachhaltigkeitswirkung auf Kundenseite. Hier schnitt die SDK ebenfalls gut ab. Denn der Tarif enthält umfassende Leistungen und Merkmale, die zur Gesundheitsförderung und Beschäftigungssicherung beitragen und daher sowohl für Mitarbeitende als auch Arbeitgeber langfristige Mehrwerte bieten.

### Weitere Siegelvergabe für das BGM und GDL der gesundwerker eG

Auch das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) und die Betrieblichen Gesundheitsdienstleistungen (GDL) der SDK-Tochtergesellschaft gesundwerker eG wurden von CONCERN untersucht.

Mit einem Wirkungsindex von **79 von 100** Punkten erhält die SDK auch hier die Gesamtbewertung „Gut“. Neben den positiven Aspekten der in den Produkten vorgesehenen systematischen Gesundheitsdienstleistungen war die vollumfängliche Abdeckung der Nachhaltigkeitsfaktoren ausschlaggebend.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass die SDK mit ihren Maßnahmen innerhalb der beiden Bereiche BGM und GDL maßgeblich zur langfristigen Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeitenden beiträgt. Diese präventive Wirkung stellt also einen weiteren, zentralen Faktor in Bezug auf die Nachhaltigkeit der SDK-Produkte dar und kann gleichzeitig die Krankheitsquote der Unternehmen senken.

### Alle guten Dinge sind drei - das Ergebnis für das VGWI

Als weiteres SDK-Produkt wurde das Versorgungskonzept Gesundheit der Wirtschaft und Industrie von concern bewertet. Für die positiven Effekte dieser Gesundheitsleistung holt sich die SDK ein drittes Mal die Gesamtbewertung „Gut“ mit einem Wirkungsindex von **79 von 100** Punkten ein.

Durch geeignete und umfassende Leistungen fördert die SDK mithilfe des Versicherungskonzepts die Gesundheit, die Work-Life-Balance, die soziale Absicherung sowie die Beschäftigungssicherung ihrer Mitarbeitenden. Somit zeigt auch diese Produktlösung ein sehr gutes Niveau hinsichtlich ihres Beitrags zur Nachhaltigkeit auf.

## **Kompetent in Sachen Nachhaltigkeit**

Die CONCERN GmbH hat aber nicht nur die einzelnen Produkte der SDK unter die Lupe genommen, sondern auch die Nachhaltigkeitskompetenz geprüft, welche die SDK im eigenen Unternehmen vorlebt. Anhand der Strukturen und Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie, bestätigt CONCERN der Süddeutschen Krankenversicherung eine starke organisatorische Verankerung und Berücksichtigung von Nachhaltigkeit auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette.

"Wir wollen Unternehmen dabei unterstützen, die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden langfristig zu fördern bzw. zu erhalten und sich so nachhaltig aufzustellen. Das Siegel bestätigt, dass unser Angebot hierfür hervorragend geeignet und wirksam ist"

Olaf Engemann - Vorstand für Vertrieb und Marketing und Vorstandspate für das Thema Nachhaltigkeit bei der SDK

### **Pressekontakt:**

Karin Ebinger  
Telefon: +49 711 7372-4913  
Fax: +49 711 7372-4919  
E-Mail: [Karin.Ebinger@sdk.de](mailto:Karin.Ebinger@sdk.de)

### **Unternehmen**

SDK - Unternehmensgruppe  
Raiffeisenplatz 5  
70709 Fellbach

Internet: [www.sdk.de](http://www.sdk.de)

### **Über SDK - Unternehmensgruppe**

Wer pflegt mich im Alter? Gut zwei Drittel der Bundesbürger ab 55 Jahren erwarten, dass maschinelle Helfer bei Bedarf ihren Gesundheitszustand kontrollieren und sie an die Einnahme von Medikamenten erinnern werden. Sechs von zehn rechnen zudem damit, dass Roboter Patienten künftig auch aus dem Bett heben werden. Dies ist das Ergebnis der Studie „Pflege im Alter 2019“ der mhplus Krankenkasse und der SDK Süddeutsche Krankenversicherung a.G., für die rund 1.000 Bundesbürger ab 55 Jahren befragt wurden.